

Schöpfungsleitlinien

Einleitung

Der Auftrag Gottes an uns Menschen, 1. Schöpfungsgeschichte Gen 1, ist die Ermächtigung diese Schöpfung Erde zu betreten, in Besitz zu nehmen, sie zu schützen und zu verteidigen. (hebräisch kabasch übersetzten Zwingli und Luther als – sich etwas untertan machen, es heisst ursprünglich jedoch - seinen Fuss auf etwas setzen, z. B. bei Übernahme eines Grundstückes wird es heute noch verwendet)

Wir Menschen, wir Mitgeschöpfe, sind dazu berufen die Erde, unser Haus des Lebens, so zu behandeln, dass Gottes Schöpfung erhalten wird, gedeiht und zum Wohle aller als Lebensraum erhalten wird.

Kontinuierliche Verbesserung

Kirchliches Umweltmanagement ist ein kontinuierlicher und systematischer Weg, das Umwelthandeln und damit die Verantwortung für die Schöpfung in kirchlichen Strukturen und Arbeitsabläufen zu verankern. Die Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe der Kirche in all ihren Handlungsfeldern. Wir dokumentieren, überprüfen und informieren die Gemeinde in regelmässigen Abständen.

Verpflichtung zur Vermeidung von Umweltbelastungen

Wir verpflichten uns, den eigenen ökologischen Fussabdruck permanent sichtbar zu machen, und die negativen Umweltbelastungen stetig zu verringern. In all unserem Handeln bemühen wir uns mit den Ressourcen massvoll umzugehen, wo immer möglich umweltverträgliche und regionale Produkte einzusetzen und an Veranstaltungen dringend Food Waste zu vermeiden.

Verpflichtung zur Einhaltung

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäss dem Umweltmanagementsystem UMS „Grüner Guggel“. Ein jährliches internes Audit, sowie das anschliessende Management-Review sind Pflicht.

Gemeinsam zum Ziel

In der jährlichen Schöpfungszeit zwischen dem 01. September und dem 04. Oktober findet ein Schöpfungsgottesdienst statt. Zur Bewahrung der Schöpfung wird die Gemeinde aufgerufen, umweltbewusst zu handeln. Die Gemeinde wird eingeladen, sich aktiv am Umweltprozess zu beteiligen. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Umweltfragen einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen, zu prüfen und entsprechend zu handeln. Alle sollen die Möglichkeit haben, Fortbildungsangebote wahrzunehmen.

Die Kirchenpflege der reformierten Kirche Stadlerberg hat am 25.10.2022 die Schöpfungsleitlinien beschlossen.

Alles, was die Gemeinde im weiteren Verlauf plant, durchführt, sagt und tut, wird anhand dieser Schöpfungsleitlinien überprüft. Die Schöpfungsleitlinien haben die Aufgabe, die grundsätzlichen umweltbezogenen Werte und Ziele der Gemeinde nach innen und nach aussen bewusst zu machen. Sie sind eine verbindliche Willenserklärung, werden offiziell verabschiedet und sind Richtschnur für das konkrete Umwelthandeln. Die Schöpfungsleitlinien können bei Bedarf angepasst werden.